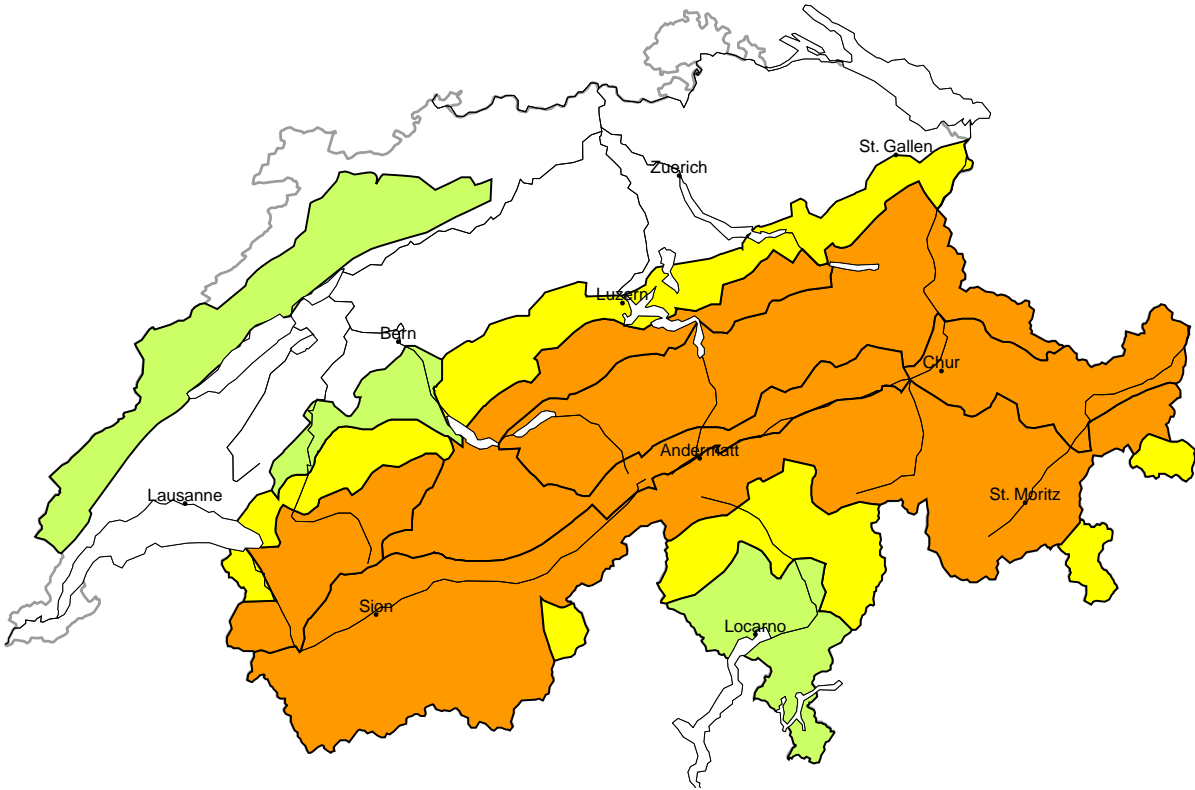


Lawinengefahr

Aktualisiert am 21.4.2024, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



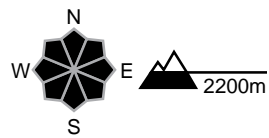
Gefahrenbeschreibung

Viel Neuschnee und Trieb Schnee sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen im Hochgebirge zu. Es sind spontane Lawinen möglich, auch grosse. Exponierte Teile von Verkehrswegen können vereinzelt gefährdet sein. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

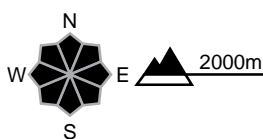
Gebiet B

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen

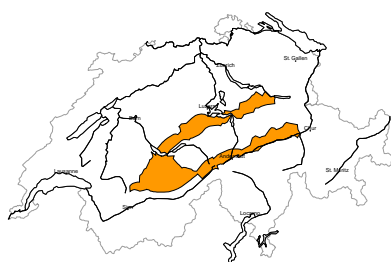


Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen im Hochgebirge zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

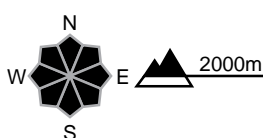
Gebiet C

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



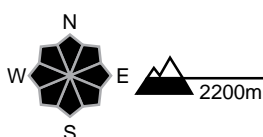
Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen im Hochgebirge zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

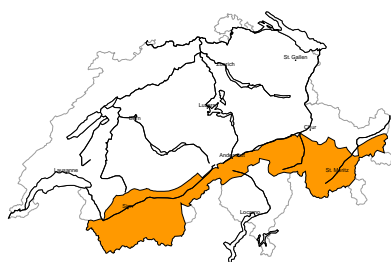


Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

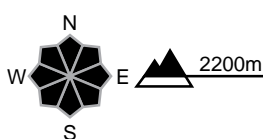
Gebiet D

Erheblich (3-)



Neuschnee

Gefahrenstellen

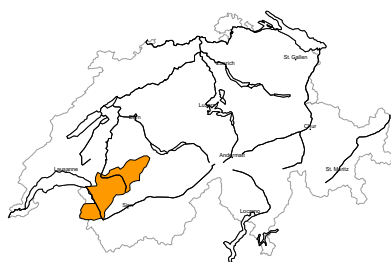


Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. In der Höhe nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

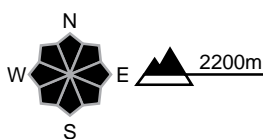
Gebiet E

Erheblich (3-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



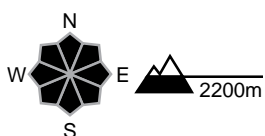
Gefahrenbeschreibung

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. In der Höhe nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

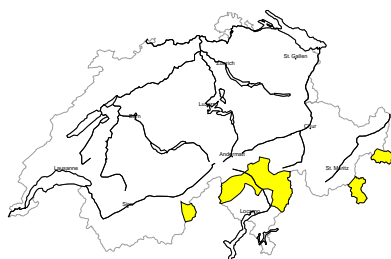


Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

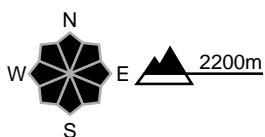
Gebiet F

Mässig (2+)



Triebsschnee

Gefahrenstellen



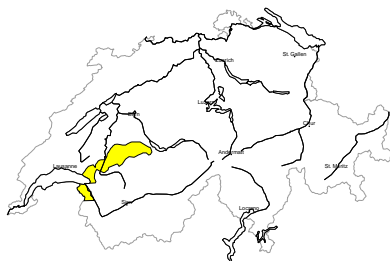
Gefahrenbeschreibung

Die frischen und älteren Triebsschneeansammlungen sind teils störanfällig. Stellenweise können Lawinen schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Mit Neuschnee und Wind nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. Die Triebsschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.



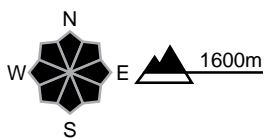
Gebiet G

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



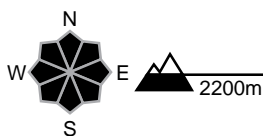
Gefahrenbeschreibung

Mit mässiger Bise entstehen teils störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine defensive Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet H

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen

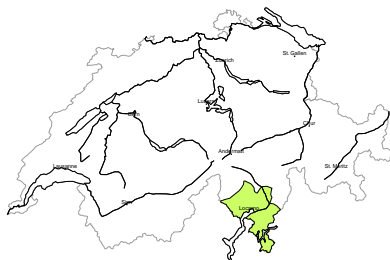


Gefahrenbeschreibung

Mit mässiger Bise entstehen teils störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine defensive Routenwahl.

Gebiet I

Gering (1)

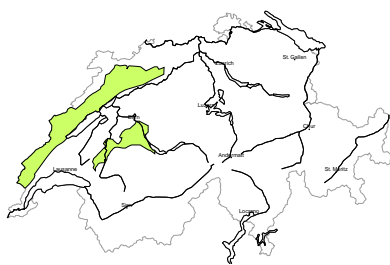


Triebschnee

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Mit Neuschnee und Wind nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet J

Gering (1)



Triebschnee

Die frischen Triebschneeansammlungen sind klein aber teilweise störanfällig. Mit der mässigen bis starken Bise nehmen die Gefahrenstellen bis am Abend zu. Lawinen können vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden in den verschiedenen Triebschneesichten ausgelöst werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 21.4.2024, 17:00

Schneedecke

Lawinen können vor allem in den verschiedenen Neu- und Tribschneeschieden der vergangenen Woche anbrechen. Im Norden sind seit vergangenem Dienstag verbreitet 80 bis 150 cm Schnee gefallen, dementsprechend können Lawinen gross werden. Gegen Süden nehmen die Neuschneemengen deutlich ab. Damit sind auch die frischen Tribschneeansammlungen kleiner und die Gefahrenstellen weniger häufig. Allgemein nehmen die Neuschneemengen mit der Höhe markant zu und können im Hochgebirge deutlich über den im Lawinenbulletin beschriebenen Mengen liegen. Die Altschneedecke war vor dem Wintereinbruch an Ost-, Süd- und Westhängen bis auf über 3000 m hinauf durchfeuchtet, an Nordhängen bis auf rund 2500 m. Mit der Abkühlung hat sich die Altschneedecke stabilisiert. Die Aktivität von Nass- und Gleitschneelawinen ist derzeit klein. Meist kleine Gleitschneelawinen sind vor allem an Hängen zu erwarten, welche vor diesen Schneefällen aper waren.

Wetter Rückblick auf Sonntag, 21.04.2024

Im Norden war es bewölkt und oberhalb von rund 700 m fiel verbreitet etwas Schnee. Im Süden war es wechselnd bewölkt mit Aufhellungen und meist trocken.

Neuschnee

von Samstag- bis Sonntagnachmittag oberhalb von rund 1400 m:

- zentraler und östlicher Alpennordhang: 20 bis 30 cm, lokal mehr
- übriger Alpennordhang und Nordbünden: 10 bis 20 cm
- nach Süden weniger, am Alpensüdhang meist trocken

Seit Freitagnachmittag fielen oberhalb von etwa 1600 m folgende Schneemengen:

- Alpennordhang östlich der Reuss: 60 bis 100 cm, lokal mehr
- übriger Alpennordhang ohne Waadtländer und Freiburger Alpen, Surselva, nördliches Prättigau: 40 bis 60 cm,
- Jura, Waadtländer und Freiburger Alpen, Wallis, Bedretto, obere Maggiatäler, übriges Nordbünden und Unterengadin: 20 bis 40 cm
- weiter südlich wenige Zentimeter oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -7 °C im Norden und -3 °C im Süden

Wind

- am Abend und in der ersten Nachthälfte vor allem am Alpenhauptkamm mässiger, teils starker Nordwind
- tagsüber meist schwach, teils mässig aus nordwestlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Montag, 22.04.2024

Es bleibt bewölkt. In der Nacht lassen im Norden die Niederschläge vorübergehend etwas nach. Tagsüber setzt erneut Schneefall ein, nun auch im Süden. Es bleibt kalt, die Schneefallgrenze liegt zwischen 400 und 700 m.

Neuschnee

von Sonntag- bis Montagnachmittag oberhalb von rund 1400 m:

- Nördlicher Alpenkamm von Les Diablerets bis ins Liechtenstein, Alpenhauptkamm vom Lukmanierpass bis ins Berninagebiet und nördliches Prättigau: 20 bis 30 cm
- Sonst verbreitet 10 bis 20 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -7 °C im Norden und -5 °C im Süden

Wind

- meist schwach bis mässig aus nordöstlichen Richtungen
- im Westen zunehmend starke Bise
- gegen Südosten im Hochgebirge zunehmend starker Südostwind

Tendenz bis Mittwoch, 24.04.2024

Dienstag

Es ist mehrheitlich bewölkt und es fällt immer wieder etwas Niederschlag. Es bleibt kalt, die Schneefallgrenze liegt zwischen 700 m im Norden und 1000 m im Süden. Am zentralen und östlichen Alpennordhang werden erneut 20 bis 30 cm Neuschnee erwartet. Der Wind weht schwach bis mässig aus nordöstlichen Richtungen.

Die Lawinengefahr ändert nicht wesentlich.

Mittwoch

Im Norden bleibt es veränderlich bewölkt und zeitweise fällt etwas Schnee, im Süden wird es ziemlich sonnig. Es bleibt weiterhin kalt. Am Alpenhauptkamm weht zunehmend starker Nordwestwind. Die Lawinengefahr nimmt leicht ab.